Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 86 — Dienstag, den 7. Juni 1932 — 50. Jahrgang

Revolution in Chile

Die Regierung zur Abdankung gezwungen — Aufruf an das Volk
Folgen der Wirtschaftskrise

Santiago de Chile. Der Aufstand in Chile hat mit dem Siege der Armee geendet, die den Staatspräsidenten Montero gestürzt und am Sonntag vormittag die sozialistische Republik ausgerufen hat.

Der in der Militärfliegerschule Bosque bei Santiago gebildete revolutionäre Ausschuß richtete am Sonnabend früh an die Regierung ein Ultimatum, zurückzutreten. Gleichzeitig wurde ein Dreier-Ausschuß, an dessen Spitze der General Puga stand, beauftragt, die Macht zu übernehmen. Als die Regierung sich weigerte, schlossen sich die Truppen der Provinz der Bewegung an und verweigerten der Regierung den Gehorsam. Militärflieger überflogen die Stadt. Der Versuch des früheren Staatspräsidenten Alessandri, zu vermitteln, wurde vom Militär abgelehnt. Am Sonnabend früh trafen die Führer der Revolution unter Oberst Grove im Regierungspalast ein und zwangen Montero, abzudanken.

Bei einem Menschenauflauf in den Straßen der Hauptstadt wurde scharf geschossen, wobei es 3 Tote und 61 Verwundete gab.

Die neue Regierung, die bereits gebildet worden ist, setzt sich wie folgt zusammen: Inneres General Puga, Finanzen Larrigue, Aeußeres Barriga, Wehrminister Grove, Unterricht Gonzalez, Wirtschaft Navarette, Justiz Fajardo, Landwirtschaft Martinez, Wohlfahrt Cifuentes. Als stärkster Mann im Ministerium gilt der Wehrminister Grove. Die Regierung hat eine Kundgebung ausgesprochen sozialistischen Charakters erlassen. Sie tritt für Außenhandelskontrolle, Belebung der Wirtschaft durch Staatseingriffe ein und wendet sich scharf gegen den Liberalismus und das internationale Kapital. Die Ruhe in der Stadt ist inzwischen völlig wiederhergestellt.

Außer General Puga befanden sich in dem Revolutionsausschuß noch Davila der unter Ibanez Botschafter in Washington gewesen war und der Großmeister der Freimaurerloge Matte.

Aufruf der neuen Regierung

London. Wie aus Santiago de Chile zu dem Umsturz weiter gemeldet wird, wird in der Kundgebung der neuen Regierung erklärt, daß die neue Republik unabhängig vom Imperialismus und dem Einfluß der ausländischen Bankiers, aber ebenso unabhängig vom russischen Bolschewismus sein werde.

„Der Hunger, die Armut und die Arbeitslosigkeit werden unverzüglich durch Zuhilfenahme großer Vermögen, das Verbot jeglicher Spekulation in den lebenswichtigen Waren und die Einstellung gewaltsamer Besitzenteignung beseitigt werden. Es gibt nur eine Möglichkeit für Chile: endgültiger Zusammenbruch oder Regierungswechsel."

Wahlen in Mecklenburg-Schwerin

Ruhiger Verlauf der Wahlen — Aufreibung der bürgerlichen Mitte

Schwerin. In Mecklenburg-Schwerin fand am heutigen Sonntag die Landtagsneuwahl statt, die unter der Beteiligung von 80 bis 85 v. H. einen ruhigen Verlauf nahm. Das vorläufige amtliche Ergebnis — es stehen nur noch 17 von 1492 Stimmbezirken aus — lautet:

Partei	Stimmen	Mandate
Sozialdemokraten	107 669 Stimmen	18 Man.
Kommunisten	26 850 Stimmen	4 Man.
Nationalsozialisten	175 884 Stimmen	29 Man.
Bürgl. Arb. Gem.	7 667 Stimmen	1 Man.
Deutschnationale Volksp.	32 683 Stimmen	5 Man.
Arb. Gem. nat. Mecklenbg.	7 143 Stimmen	1 Man.
Sozialistische Arbeiterp.	947 Stimmen	0 Man.

Es ist zu bemerken, daß die Deutschnationale Volkspartei voraussichtlich 6 Mandate erhalten wird, da nur noch 317 Stimmen zum Erreichen dieser Zahl notwendig sind.

Noch keine Einladung zur Weltkrisenkonferenz

Washington. Das Staatsdepartement gab in Beantwortung verschiedener diesbezüglicher Anfragen bekannt, daß man mit Rußland zwar nicht in diplomatischen Beziehungen stehe, diese Tatsache jedoch kein Hinderungsgrund dafür sein würde mit diesem Staate sich auf der Weltkrisenkonferenz zu treffen, falls England Rußland dazu einladen sollte.

Hierzu wird ergänzend gemeldet, daß Einladungen zu der Konferenz bisher noch nicht ergangen sind. Rußland werde die Beschlüsse einer solchen Konferenz selbstverständlich nur anerkennen, wenn es dazu eingeladen werde.

Kabinett Venizelos wieder im Amt

Baldige Kammerauflösung?

Athen. Der Staatspräsident hat die neue, von Venizelos gebildete Regierung vereidigt. Während Michalakopulos das Außenministerium wieder übernommen hat, sind verschiedene Ministerposten mit Anhängern der Venizelos-Partei neu besetzt worden. Man rechnet mit der Kammerauflösung nach der Lausanner Konferenz und Neuwahlen etwa Mitte August. Die griechische Regierung wird in Lausanne durch den Außenminister und den Finanzminister vertreten sein.

Kampftag der Komintern

Moskau. Das Präsidium des Vollzugskomitees der kommunistischen Internationale hat beschlossen, am 2?. Juni in Deutschland einen Antifaschistentag als Kampftag gegen die Regierung von Papen abzuhalten. Dieser Tag soll unter der Parole der Vereinigung der Arbeiterkreise Deutschlands unter Führung (?) der KPD im Kampfe gegen das Bürgertum stehen.

Geplantes Attentat auf Mussolini

Rom. Ein 25jähriger Italiener, der geständig sein soll einen Anschlag auf Mussolini geplant zu haben, wurde Sonnabend auf der Piazza Vinezia verhaftet. Er war im Besitz von zwei Bomben und einem Revolver. Bei der Untersuchung wurde bei ihm ein Schweizer Paß auf den Namen Angelo Galvini gefunden, jedoch soll festgestellt worden sein, daß sein richtiger Name Skarbelotto ist. Ueber das weitere Ergebnis des Verhörs, das Sonntag abend fortgesetzt werden soll, ist bisher nichts zu erfahren. Der Verhaftete dürfte dem Sondergerichtshof zum Schutze des Staates übergeben werden. Bei der Untersuchung der Bomben wurde festgestellt, daß sie eine gefährliche Wirkung gehabt hätten. Es heißt, daß es sich um einen italienischen Emigranten handelt, der 1925 aus Italien in die Schweiz übergesiedelt ist. Er soll bereits im Oktober nach Rom gekommen sein und seither seinen verbrecherischen Plan gehegt haben, ohne jedoch die Gelegenheit zu seiner Ausführung gefunden zu haben.

Flucht russischer Grenzwächter

Wilno. Bei Domaniewicze flüchteten drei russische Grenzwächter nach Polen und baten um Aufnahme. Sie teilten mit, daß sie bereits benachrichtigt seien, daß ihre Familien vor einem Monat glücklich über die Grenze gekommen seien und in Polen Aufnahme gefunden hätten. Die Flüchtlinge kamen in Uniform und mit ihren Waffen.

Wochenendbesprechungen bei Hoover

Neues Programm für die Ankurbelung der Wirtschaft.

Washington. Bei den Besprechungen, die Präsident Hoover während des Wochenendes in Rapidankamp mit dem Direktorium der Finanzkonstruktionsgesellschaft hatte, wurde ein Programm für die Wirtschaftsankurbelung ausgearbeitet, das folgende vier Punkte enthält:

1. Ermächtigung der Gesellschaft, eine Erhöhung des Kapitals bis zu 3 Milliarden Dollar vorzunehmen. Davon sollen 300 Millionen zur Hergabe von Krediten an die einzelnen Bundesstaaten für Erwerbslosenunterstützung verwendet werden.

2. Durchführung der gesetzgeberischen Maßnahmen zur Schaffung von Eigenheim-Darlehnsbanken, durch die Zwangsverkäufen vorgebeugt und Neubauten angeregt werden sollen. Die Banken sollen durch die Finanzrekonstruktionsgesellschaft finanziert werden.

3. Schaffung von Youngausschüssen in allen Bundesstaaten.

4. Bedingungsloser Haushaltsausgleich und drastische Sparmaßnahmen.

Die erste Kabinettssitzung in Paris

Paris. Die französischen Minister traten am Sonntag vormittag zum ersten Kabinettsrat unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Herriot zusammen. Dabei wurde die Regierungserklärung aufgesetzt, die am Dienstag vor Kammer und Senat verlesen werden soll. Paul Boncour, der neue Kriegsminister, wird endgültig sein bisheriges Amt als ständiger Vertreter Frankreichs beim Völkerbund beibehalten. — Im französischen Außenamt — und möglicherweise auch bei den Botschaften — stehen eine Reihe Veränderungen in der Besetzung der hohen Posten bevor. Der Direktor des Außenamts, Philipp Berthelot, hat bereits am Sonnabend um einen längeren Urlaub gebeten, da er sich durch die politischen Ereignisse der letzten Wochen überarbeitet fühle. Hierdurch wird es notwendig, zum mindesten einen Vertreter zu bestimmen.

Ein Nationalsozialist in Rumänien mit der Regierungsbildung beauftragt

Bukarest. Da es Titulescu nicht gelungen ist, die neue Regierung zu bilden, wurde am Sonntag nachmittag der Siebenbürger Nationalsozialist Vajda-Wojwod vom König mit der Bildung der Regierung beauftragt. Vajda-Wojwod war erster Minister im vereinigten Großrumänien. Gegen 20 Uhr sind Verhandlungen über die Zusammensetzung der Regierung noch im Gange, für die bereits folgende Persönlichkeiten bekannt wurden: Finanzministerium Mironescu, Unterricht: Georg Bratianu, Innenministerium: General Vaitoianu.

Der Inder-Führer Dixit verhaftet

Bombay. Die englischen Behörden haben einen der bedeutendsten Kongreßführer, Uma Schankar Dixit, nach monatelangen vergeblichen Bemühungen, seiner habhaft zu werden, verhaftet. Man glaubt von Dixit, daß er seit der Gefangennahme Ghandis der geheime Führer des indischen Ungehorsamkeitsfeldzuges war. Das Volk betrachtet ihn bereits als legendäre Figur, da niemals festzustellen war, wo er sich aufhielt und er allen Verfolgungen der englischen Polizei zu entgehen verstand.







Der Memel-Streit kommt vor den Haager Schiedsgerichtshof

Der Prozeß über das Memelstatut kommt am 8. Juni vor dem Haager Weltgerichtshof (Mitte) zur öffentlichen Verhandlung. Den Vorsitz des Richterkollegiums wird nicht Präsident Adatci führen, da sein Land in dem Prozeß Partei ist, sondern Vizepräsident Guerrero (links). Die litauische Regierung wird sich durch ihren Gesandten Sidzikauska (rechts) vertreten lassen.

Laurahütte u. Umgebung

Ausschreibung von Gemeindearbeiten in der Volksschule Siemianowitz. Die Gemeinde Siemianowitz schreibt öffentlich nachstehende Arbeiten in der neuerbauten Volksschule auf der ul. Matejki aus: 1. Anfertigung von Schränken und Podiums, 2. vier Oefen, 3. Planierung des Weges vor dem Schulgebäude sowie des Turnplatzes, 4. Parkettböden. Offerten können im Zimmer 20 des Gemeindeamtes gegen Bezahlung von 5 Zloty entgegengenommen werden. Diesbezügliche Angebote mit Angabe der Preisforderung und Unterschrift sind bis spätestens Mittwoch, den 15. Juni, vormittags 10 Uhr, im Gemeindeamt abzugeben. Um 10.15 Uhr erfolgt an demselben Tage die Oeffnung der Offerten. Bei der Abgabe der Offerten ist gleichzeitig eine Kaution von 5 Prozent des Kostenvoranschlags in der Gemeindekasse zu hinterlegen, in Nichtfalle die Offerte die Gültigkeit verliert.

o. **Drei Blitzeinschläge in Siemianowitz.** Während des starken Gewitters am Freitag voriger Woche schlug ein Blitz in das Hochspannungskabel auf dem zu den Richterschächten gehörenden Baingowschacht, wodurch die Anlage mehrere Stunden außer Betrieb gesetzt wurde. — In den Schornstein der Kesselanlage auf dem Fizinusschacht schlug ebenfalls ein Blitz ein, fuhr im Kesselhaus herum und fuhr dann an einer Rohrleitung ins Freie. Menschen sind glücklicherweise nicht zu schaden gekommen. — Während des Gewitters am vergangenen Sonnabend nachmittag schlug ein Blitz in eine Antenne des Hauses Beuthenerstraße 4 ein. Dank der guten Erdung richtete der Blitz keinen nennenswerten Schaden an, doch war der Hof sekundenlang in blendendes Licht getaucht.

Noch Glück gehabt. Am vergangenen Freitag mittag wäre es auf der ul. Staszyca zu einem folgenschweren Unglücksfall gekommen. Mitten auf der Straße spielte ein etwa 5jähriger Knabe mit einem Reifen und übersah das Ankommen des Autobusses der Linie Siemianowitz—Königshütte. Dank der Aufmerksamkeit des Autolenkers gelang es ihm, den Wagen noch knapp vor dem Knaben zum Halten zu bringen. Es wäre doch ratsam, wenn die Eltern auf ihre Kinder mehr achten würden. m.

o. **Vor der irdischen Strafe bewahrt.** Einer der Mithelfer bei dem Einbruch in die Hurtownia in Siemianowitz, der Abraham Ejnes aus Sosnowitz, der über die grüne Grenze nach Deutschland flüchten wollte und dabei von einem Grenzposten durch einen Schuß ins Bein verwundet wurde, ist im Lazarett in Scharley seiner Verletzung erlegen.

o. **Ein Analphabet als „Wunderdoktor".** In Siemianowitz und Umgegend hat in der letzten Zeit ein gerissener Betrüger sein Unwesen getrieben. Er sucht verschiedene kranke Leute auf und redete diesen ein, sie heilen zu können. Und es fanden sich wirklich solch dumme Leute, die ihm glaubten. Auf diese Weise hat der Schwindler eine ganze Anzahl Leute um ansehnliche Beträge betrogen. Die Polizei wurde auf das Treiben dieses Mannes aufmerksam, und es gelang ihr auch, diesen „Wunderdoktor" festzunehmen. Es ist dies ein Jude namens Isidor Horn aus Siemianowitz, der, wie es sich bei der Vernehmung herausstellte, weder schreiben noch lesen kann. Evtl. Geschädigte werden aufgefordert, sich auf dem hiesigen Polizeikommissariat zu melden.

o. **Achtung, vergiftete Eier!** Das Dominium Siemianowitz hat auf seinen Feldern in der Zeit vom 28. Mai bis 30. Juni zwecks Vergiftung von Raubzeug vergiftete Eier ausgelegt. Das Publikum wird davor gewarnt, diese Eier zu sammeln. Ferner sind Hunde auf dem Gelände des Dominiums an der Leine zu führen.

Gefunden. In unserer Geschäftsstelle, ul. Hutnicza 2, ist eine neue Wäscheschnur als gefunden abgegeben worden. Diese kann während den Dienststunden abgeholt werden. m.

o. **Standesamtsnachrichten.** In der Zeit vom 28. Mai bis 4. Juni wurden auf dem hiesigen Standesamt 18 Geburten angemeldet, und zwar von 9 Knaben und 9 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit 3 Personen, und zwar: Josef Bratek, Johann Franke und Wilhelm Wraniec.

Rest-Vorschuß- sowie Pensionszahlungen in der Laurahütte. Wie wir bereits berichtet haben, haben die Arbeiter der Laurahütte nur 50 Prozent ihrer Vorschüsse am 1. Juni ausgezahlt bekommen. Weitere 35 Prozent gelangten am vergangenen Sonnabend früh zur Auszahlung. Die restlichen 15 Prozent werden am Dienstag vormittag an die Arbeiter ausgezahlt. Gleichfalls am Dienstag erhalten die Pensionäre ihre fälligen Monatsbezüge. m.

Laurahütte unterliegt gegen Josefsdorf-Domb 3:6

Klägliche Leistungen der Einheimischen — Der Sturm der Gäste entschied das Spiel — Reorganisation in den Vereinen unbedingt notwendig

Vergleicht man das Ergebnis des Spiels Kattowitz — Laurahütte von vor etwa 3 Jahren, mit dem Spiel Laurahütte — Josefsdorf-Domb, so muß man zugeben, daß der Fußballsport in unserer Gemeinde einen riesigen Formrückgang zu verzeichnen hat. Bekanntlich gewannen seinerzeit die Laurahütter das Städtespiel überlegen mit 4:0. Dies war zur Zeit, als in der Kattowitzer Elf noch die prominenten Spieler Görlitz, Kosok, Richter, Zajonc, Großmann usw. mitwirkten. Also war der Sieg doppelt hoch anzurechnen. Im Rückkampf verloren die Laurahütter in Kattowitz und schon damals war ein Klassenunterschied festzustellen. Zwar haben die Laurahütter Vereine etliche ihrer besten Spieler wie Drzymalla, Machnik usw. eingebüßt, doch war es ihre Aufgabe für guten Nachwuchs zu sorgen. Wirkt es nicht beschämend wenn Vereine einer an 40 000 Menschen zählenden Gemeinde als Besiegte den Platz verlassen müssen? Es kann vorkommen, daß eine Mannschaft durch Pech oder Benachteiligung den Sieg vergeben muß, aber hier ist ein chronischer Rückgang unverkennbar. Hier liegt es nur an den Vereinen, eine Reorganisation der Mannschaften vorzunehmen, sonst wissen wir nicht, wohin der einstmal blühende Fußballsport in Siemianowitz hinsteuern wird.

Beide Mannschaften traten so an, wie vorangekündigt. Es mögen wohl annähernd 1500 Zuschauer gewesen sein, die zwar einen abwechslungsreichen, jedoch technisch auf einer sehr tiefen Stufe stehenden Kampf zu sehen bekommen haben. Pünktlich um 3,30 Uhr gab Schiedsrichter Grütz (Kattowitz) den Ball frei. Die Gäste fanden sich besser zusammen und drängten zunächst die Einheimischen in die eigene Spielhälfte zurück. Bereits in der 5. Minute schoß der halbrechte Stürmer von Josefsdorf den ersten Treffer. Zwei Minuten später glich Schyndzielorz (Laurahütte) aus. Die Einheimischen kommen immer mehr auf. Trotzdem konnte die Hintermannschaft nicht verhindern, daß Schulz (Josefsdorf) in der 13. Minute den zweiten Treffer skorte. Mit 2:1 für die Gäste wurden die Seiten gewechselt. Anfangs sah es aus, als ob die Laurahütter doch noch zum Siege kommen würden. Leider war der Sturm in einer äußerst schlechten Verfassung. In der 7. Minute war es wieder der Halbrechte von den Gästen, der das dritte Tor erzielte. Ein elegantes Tor von Schulz (Josefsdorf) gab der Schiedsrichter unverständlicherweise nicht. In der 18. Minute kam Rzychon in Schußweite und konnte das zweite Tor erringen. Nach diesem Erfolg trat bei den Einheimischen eine Schwächeperiode ein. Innerhalb 3 Minuten schossen die Kombinierten 3 Tore und schraubten das Resultat auf 6:2. Erst kurz vor Schluß gelang es den Laurahüttern ein drittes Tor zu schießen.

Bei den Gästen gefiel vornehmlich die schöne Spielweise der gesamten Stürmerreihe. In der Läuferreihe konnte nur der Mittelläufer überzeugen. Aeußerst schwach waren die Verteidiger, wogegen der Tormann sicher erschien.

Eine Katastrophe bot die Laurahütter Stürmerreihe. Obwohl in dieser „Prominente" mitwirkten, vermißte man bei ihr alles was ein Sturm besitzen muß. Wir wollen hier nicht die einzelnen Spieler rügen, da sie alle nichts taugten. Lediglich der linke Läufer und das Hintertrio wartete mit guten Leistungen auf.

Im Vorspiel trafen sich die Jugendmannschaften von 07 und Iskra zusammen, welches unentschieden 2:2 endete. m.

Vorübergehende Stillegung des Rohrwerks in der Laurahütte. Bis höchstwahrscheinlich 14. Juni wird der Hauptbetrieb der Laurahütte, das nahtlose Rohrwerk, den Betrieb einstellen. Auftragsmangel hat die Verwaltung der Laurahütte zu dieser Maßnahme gezwungen. Infolge dieser Stillegung werden wohl auch die Arbeiter der anderen Betriebe nur wenige Arbeitsschichten zu verzeichnen haben. m.

Verband deutscher Katholiken. Die diesjährige Generalversammlung des Verbandes deutscher Katholiken, Schlesien, findet nicht wie vorgesehen in Bielitz, sondern am kommenden Sonntag, den 12. Juni in Kattowitz statt. Eröffnet wird die Tagung mit einem Gottesdienst in der St. Marienkirche um 8 Uhr vormittags. Um 10½ Uhr: Aussprachekreis im Saal 1 der Erholung. Von 13—15 Uhr gemeinsames Mittagessen. 15 Uhr. Generalversammlung des Gesamtverbandes im Saale 1 der Erholung. Zu dieser Generalversammlung wird auch die Ortsgruppe Siemianowitz ihre Delegaten herausschicken. m.

o. **Deutsche Marianische Kongregation St. Antoniuskirche.** Am Mittwoch, den 8. Juni, findet im Kirchensaal der St. Antoniuskirche eine Versammlung der deutschen Marianischen Jungfrauenkongregation statt.

Herz-Jesu-Fest in Siemianowitz. Der gestrige Sonntag war auf Anordnung des hl. Vaters dem hl. Herzen Jesu geweiht. Wie in der gesamten katholischen Welt, so ist auch in Siemianowitz dieser Tag festlich begangen worden. In beiden Kirchen wurde nach der 1. hl. Messe das hochwürdigste Gut ausgesetzt, welches wieder am Abend mit einer feierlichen Andacht eingesetzt wurde. Nach den üblichen Vormittagsandachten fanden Betstunden für die verschiedensten Vereine statt, an welchen sich eine große Anzahl Gläubiger beteiligten. Bis einschließlich 10. Juni werden Abendandachten abgehalten. m.

o. **Richtigstellung.** In der vorletzten Nummer brachten wir eine Notiz über den Diebstahl einer Kleinkaliberbüchse auf dem Schießstand in Georgshütte. Wie uns mitgeteilt wird, ist die Büchse nicht einem Mitglied des Schützenvereins, sondern einem Mitglied des Verbandes zur Ertüchtigung der Jugend gestohlen worden, was wir richtigstellen.

Ausflug der deutschen Minderheitsschule Siemianowitz. Mehrere Klassen der deutschen Minderheitsschule Siemianowitz unternahmen am Sonnabend vormittag einen Ausflug nach dem Grojecberg. Dortselbst entfaltete sich unter den Ausflüglern reger Betrieb. Die freie Zeit wurde mit Besichtigungen, Spiel und Gesang vertrieben. Leider verdarb ein Gewitterregen zum Teil die gute Stimmung der Schüler. In der dritten Nachmittagsstunde trafen die Ausflügler wieder in Siemianowitz ein. m.

Also doch Bata-Niederlage in Siemianowitz. Zwischen der Schuhfabrik „Bata" und dem Hausbesitzer W. aus Siemianowitz sind die Verhandlungen betreffs Uebernahme des leerstehenden Geschäfts im Hausgrundstück ul. Hutnicza 6 (früher Tabak-Monopollager) soweit gediehen, so daß in recht kurzer Zeit die Firma „Bata" eine Filiale in Siemianowitz eröffnen dürfte. m.

Rundfunk

Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag. 12,45: Schallplatten. 17: Sinfoniekonzert. 18: Vortrag. 18,20: Leichte Musik. 20,30: Von Paris: Europäisches Konzert. 22,40 Tanzmusik.

Warschau — Welle 1411,8

Dienstag. 12,45: Schallplatten. 15,30: Verschiedenes. 17: Sinfoniekonzert. 18: Vortrag. 18.20: Leichte Musik. 19,15: Verschiedenes. 20,30: Von Paris: Europäisches Konzert. 22,50: Tanzmusik.

Gleiwitz Welle 252. Breslau Welle 325.

Dienstag, den 7. Juni. 6.20: Konzert. 10,10: Schulfunk. 11,30: Für den Landwirt. 11,50: Konzert. 15,50: Schlesische Tage. 16: Kinderfunk. 16,30: Konzert. 17,30: Preisbericht. — Das Buch des Tages. 17,50: Das wird Sie interessieren! 18,15: Vorlesung. 18,30: Stunde der Medizin. 18,50: Vortrag. 19,10: Beseitigung von Rundfunkstörungen. 19,25: Alte und neue Tänze. 21: Konzert. 22,20: Zeit, Wetter, Presse, Sport. 22,45: Konzert.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck und Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.